

## Arbeitsstelle Frühförderung Hessen

Fortbildungskurs

### Unterstützte Kommunikation in der Frühförderung

in Zusammenarbeit mit ISAAC Deutschland e.V.

Es gibt Kinder, die aufgrund einer Entwicklungsstörung oder einer Behinderung nicht verständlich oder gar nicht sprechen. Zwischen ihnen und ihrer Umwelt zeigen sich schon sehr früh vielfältige und schwerwiegende Probleme in der Kommunikation. Eine möglichst effektive Verständigung ist jedoch für die Entwicklung und die soziale Integration der betroffenen Kinder von elementarer Bedeutung.

Die UNTERSTÜTZTE KOMMUNIKATION ist ein sonder- und heilpädagogisches sowie therapeutisches Konzept zur Entfaltung bestmöglicher, individueller Kommunikationsaktivitäten. Alle Methoden, die der Verbesserung oder dem Ersetzen mangelhafter Lautsprache dienen, werden als UNTERSTÜTZTE KOMMUNIKATION (UK), international als „Augmentative and Alternative Communication (ACC)“ bezeichnet. UK beinhaltet nicht eine bestimmte Methode, sondern eine Vielfalt von körperbezogenen Kommunikationsformen und nicht-technischen sowie technischen Kommunikationshilfen, um die Verständigung zwischen dem Kind und seinen Bezugspersonen zu erschließen, zu unterstützen und zu fördern. Welche Formen von UK für das jeweilige Kind angemessen sind, ist individuell zu ermitteln.

Um UK für die Frühförderarbeit zugänglich zu machen, wurde – erstmals in Deutschland – ein umfassender Kurs konzipiert, der die erforderlichen Kompetenzen vermittelt. Er wurde von Expertinnen aus Wissenschaft und Praxis dieses Arbeitsfeldes zusammengetragen und umfasst folgende Bereiche:

Teil 1: ISAAC-Grundkurs  
UNTERSTÜTZTE KOMMUNIKATION

Termin: 25. und 26. September 2009

Teil 2: Interaktions- und Kommunikations-  
entwicklung und deren Störungen in der  
frühen Kindheit

Termin: 6. November 2009

Teil 3: Einstellung und Haltung im professionellen  
Förderprozess

Termin: 7. November 2009

Teil 4: Formen von unterstützter Kommunikation in  
der Frühförderung I und II

Termin: 15. und 16. Januar 2010

Körpereigene Kommunikation und sprach-  
unterstützende Gebärden;  
Bilder und Symbole in der Kommunikation

Termin: 12. und 13. Februar 2010

Technische Kommunikationshilfen

Teil 5: Diagnostik in der  
Unterstützten Kommunikation

Termin: 12. und 13. März 2010

Teil 6: Eltern- und Umfeldarbeit

Termin: 23. April 2010

Teil 7: Einzelfall – Vorstellung

Termin: 24. April 2010

Teil 8: Besondere Fragen und Probleme

Termin: 12. Juni 2010

Anmeldeschluss: 30. Juni 2009

Der Kurs findet jeweils Freitag von 10.00 bis 18.00 Uhr  
und Samstag von 9.00 bis 17.00 Uhr statt.

Ort: Technologie- und Tagungszentrum  
Softwarecenter 3  
35037 Marburg/ Lahn

Der gesamte Kostenbeitrag beträgt € 1.100,- (incl. Mittagsverpflegung).

Der Fortbildungskurs kann nur insgesamt belegt werden. Nach dem Besuch aller Kursteile wird von ISAAC ein Zertifikat ausgestellt, das die Teilnahme sowohl am Grundkurs als auch am Aufbaukurs „Frühförderung“ ausweist.

Die Teilnahme am Fortbildungskurs befähigt dazu, in der Frühförderung Maßnahmen und Beratung im Arbeitsfeld UNTERSTÜTZTE KOMMUNIKATION eigenständig durchzuführen.

Einmal jährlich wird – als gesonderte Veranstaltung - ein eintägiges Follow-Up angeboten, das allen KursteilnehmerInnen offen steht und der Bearbeitung offener Fragen und der Supervision eigener Fallbeispiele dient.

Referentinnen ISAAC-Grundkurs:

Ursi Kristen  
Sonderschullehrerin, Dossenheim

Irene Leber  
Sonderschullehrerin, Karlsruhe

Weitere Referentinnen:

Inge Holler-Zittlau  
Sprachheilpäd. und Dipl. Päd.,  
Marburg

Dr. Angelika Rothmayr

Lehrerin und Dipl. Päd.,  
Frankfurt a.M.

Gudrun Siegel  
Sonderschullehrerin und Dipl. Päd.,  
Mainz

Weitere INFORMATIONEN über die Fort- und Weiterbildungsangebote der Arbeitsstelle erhalten Sie über:

Eva Klein  
Arbeitsstelle Frühförderung Hessen  
Ludwigstraße 136 - 63067 Offenbach

Tel. 069/ 80 90 96 960  
Fax 069/ 80 90 96 939  
asff@fruehe-hilfen-hessen.de

## ANMELDUNG

Hiermit melde ich mich zu folgender Veranstaltung an:

---

(Veranstaltungstitel)

---

(Name, Vorname)

---

(Berufsbezeichnung)

---

(Dienstanschrift)

---

(Telefon, E-Mail)

---

(Privatanschrift, Telefon, E-Mail)

---

(Datum, Unterschrift)